

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 1/2015*** ***Januar 2015***



Mit dem Dampfzug von Amstetten nach Gerstetten

Mitgliederversammlung am 22. Februar

Messe „Faszination Modellbahn“ am 7. März

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

auch im neuen Jahr soll unser Rundschreiben wieder alle Mitglieder begleiten. Es soll nicht nur zeigen, was wir unternommen haben und was der eine oder andere vielleicht versäumt hat. Vielmehr soll es auch eine Einladung sein, bei unseren Veranstaltungen mitzumachen, denn das gemeinschaftliche Erleben soll im Vordergrund stehen. Dies gilt im besonderen Maße für unser Funtreffen, das in diesem Jahr in Koblenz stattfinden wird. Einen kleinen Vorgeschmack gibt Euch Marco in dieser Ausgabe. Das vollständige Programm mit Anmeldeformular wird dann wieder in der nächsten Ausgabe zu finden sein. Auch das von Andreas Mansch initiierte herbstliche Schmalspurwochenende, wollen wir nach Möglichkeit im Zweijahres-Rhythmus fortführen. Für dieses Jahr hat Andreas Erfurt Planung und Organisation übernommen, auch dazu gibt es schon eine kurze Vorschau.

Das erste Quartal wird wie immer von der Mitgliederversammlung im Februar bestimmt. In diesem Jahr muss der Vorstand wieder neu gewählt werden, daher darf ich an dieser Stelle alle Mitglieder um eine rege Teilnahme bitten. Zuvor lassen wir uns im Januar aber wieder von dem Profi Dieter Schlipf aus seinem reichen Schaffen interessante Videos zum Thema Eisenbahn und Straßenbahn zeigen. Und schließlich wird es Anfang März wieder nach Sinsheim zur „Faszination Modellbahn“ gehen, ein Muss kurz nach der nichtöffentlichen Spielwarenmesse in Nürnberg.

Bleibt mir nur noch zu wünschen, dass möglichst viele Mitglieder unser Angebot annehmen und unseren Verein mit Leben füllen.

In diesem Sinn wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des FES einen guten Start ins neue Jahr.

Euer Bernd

Titelbild

Ein schneller Schnapsschuss vor dem Umsetzen unserer Zuglok kurz nach der Ankunft in Gers-tetten.

Foto: Bernd

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V.
Postfach 13 11 06
70069 Stuttgart

Bankverbindung

PSD Bank RheinNeckarSaar BLZ 600 909 00
Konto-Nr. 78 19 676 600
IBAN IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC GENODEF1P20

Redaktion: Patrick Fiala, Bernd Zöllner
Erscheinungsweise: vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner: vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen: redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge: termine@fes-online.de
Internet: <http://www.fes-online.de/>

Mit Dampf von Amstetten nach Gerstetten

ES ist schon lange her, dass wir mit dem FES der Museumsbahnstrecke Amstetten-Gerstetten einen Besuch abgestattet haben.

Am 24.10.1999 sind wir im Rahmen einer Benefizveranstaltung für die Weissenburg mit einem RE zunächst bis nach Amstetten gefahren, dort wartete schon ein mit einer Diesellok bespannter Sonderzug auf uns, der uns nach Amstetten brachte. Nach der Ankunft in Gerstetten wurden alle 63 Teilnehmer im historischen Lokschuppen bewirtet. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam der Weissenburg zugute, die damals einen finanziellen Engpass überwinden musste.

Am 12. Oktober 2014 machten wir uns nach fast genau 15 Jahren wieder auf den Weg, diesmal mit einer elfköpfigen Gruppe. Zunächst mit einem RE über die Geislinger Steige bis Amstetten, und von dort mit dem letzten Dampfzug des Jahres weiter bis nach Gerstetten auf der Stubersheimer Alb. Bis hierhin verfolgte uns der herbstliche Hochnebel, der konnte unser Stimmung aber keinen Abbruch tun. Nach der Ankunft Zuges galt unsere Aufmerksamkeit noch dem Umsetzen der 75 1118, die als ehemalige badische VI c von den Ulmer Eisenbahnfreunden liebevoll gepflegt und unterhalten wird.



Danach widmeten wir uns dem kleinen Bahnhofsgebäude von Gerstetten. Im Erdgeschoss befindet sich ein liebevoll ausgestattetes Museum, in dem der Beginn des Eisenbahnzeitalters in Gerstetten Anfang des 20. Jahrhunderts aufgearbeitet und ausgestellt ist. Ein

historischer Warteraum und technische Details geben einen Einblick in die Bedeutung der Bahn für die Industrialisierung und Erschließung der Albhochfläche ab 1906. Verdeutlicht wird dies mit vielen Fotos und Plänen, ergänzt durch viele Utensilien aus vergangenen Eisenbahnzeiten.

Und zur Überraschung der meisten Teilnehmer gab es im Obergeschoss noch das Riffmuseum. Denn der geologische Untergrund der Gemeinde Gerstetten bildete vor 145 Millionen Jahren ein Riff in einem tropischen Meer. Im Kalkstein aus der erdgeschichtlichen Periode des Weißen Juras oder Malms haben sich die versteinerten Überreste von Korallen und anderen Meeresbewohnern erhalten. Diese Meeresablagerungen werden in dem Ende 2001 eröffneten Museum präsentiert. Der Besucher erhält einen umfangreichen Einblick in die Zeit und das Leben zu dieser Zeit und erlebt ganz ohne Taucherbrille und Schnorchel die einstige Unterwasserwelt mit Korallen und Schwämmen. Viele aufwändig präparierte Fundstücke machen deutlich, dass die Gerstetter Korallenfauna zu den reichhaltigsten aus dieser Zeit gehört. Über 150 Korallenarten konnten bisher nachgewiesen werden und noch ist die Forschungsarbeit nicht abgeschlossen. Nachdem wir eine Menge Interessantes über die Geschichte des Bahnbaus und die Urwelt dieser Region erfahren hatten, machten wir uns auf den Weg ins „Zentrum“ von Gerstetten, in der Hoffnung auf ein nettes Café. Diese Hoffnung erfüllte sich leider nicht, aber ein italienisches Restaurant konnte uns zur Zufriedenheit aller mit italienischen Spezialitäten verwöhnen. Es dauerte dann auch nicht lange bis zum nächsten Rückfahrt des Dampfzuges, dessen Ankunft wir dann bei Sonnenschein erleben konnten, denn die Sonne hatte es endlich geschafft, den Hochnebel aufzulösen. Auf der Rückfahrt nach Amstetten konnten wir die Landschaft schließlich noch in der Abendsonne genießen. Von Amstetten brachte uns schließlich ein RE wieder sicher nach Stuttgart.

Bernd

Vorweihnachtlicher Stadt-Bahn-Bilderbogen



Eine Potsdamer Variobahn vor dem Nauener Tor in Potsdam

Eine Fahrgästin in Berlin vor in den Bahnhof einfahrender U-Bahn



Das nächtlich beleuchtete Transparent des Berliner U-Bahnhof „Kochstraße“ am (ehemaligen) Checkpoint Charly

Ein neuer Karlsruher Zweisystem-Stadtbahnwagen auf der noch recht neuen Linie Richtung Bad Friedrichshall



END

Überlandstraßenbahn Esslingen–Nellingen–Denkendorf

ZWEIFELLOS war die Überlandstraßenbahn Esslingen–Nellingen–Denkendorf eine der schönsten Überlandstraßenbahnen Deutschlands. Die am Bahnhofsvorplatz in Esslingen am Neckar beginnende Überlandstraßenbahn überquerte zunächst auf der Pliensaubrücke den Neckar und folgte den Serpentinien der Zollbergstraße, um nach der Überwindung von 130 Höhenmetern Nellingen auf den Fildern zu erreichen. Von hier ging es dann weiter nach Denkendorf. Die Strecke bis Nellingen wurde am 18.12.1926 eröffnet, ihr folgte am 21.9.1929 der Streckenast von Nellingen nach Neuhausen, der als einziger auf einer Länge von 3,7 km auf eigenem Bahnkörper verlief.



Inzwischen gibt es aber auch ernsthafte Überlegungen, die in Nellingen endende U7 der Stuttgarter Stadtbahn bis Esslingen zu verlängern.



Nellingen war auch der Betriebsmittelpunkt, hier gab es ein Wagenhalle mit einer Werkstatt.

Die Streckenführung am Zollberg und in Nellingen bereiteten mit dem zunehmenden Straßenverkehr immer mehr Probleme, sodass der Verkehr auf der gesamten Strecke am 28.2.1978 „aus wirtschaftlichen Gründen“ eingestellt wurde.

Hoffnungen auf einen Museumsbetrieb zerschlugen sich schon ein Jahr später, als beschlossen wurde, das Gelände der Nelliger Wagenhalle einer neuen Nutzung zuzuführen. Alle Fahrzeuge aus dem Baujahr 1958 wurden an die Rittner Bahn bei Bozen verkauft und laufen dort teilweise heute noch. In der Stuttgarter Straßenbahnwelt ist mit dem Triebwagen Nr. 4 noch über ein Fahrzeug der END erhalten.

Unser Freund Dieter Schlipf hat mit dieser Strecke mit seinen Schmalfilmaufnahmen ein Denkmal gesetzt und führt uns eine digitalisierte Fassung bei unserem nächsten Stammtisch am 18.1.2017 in der Weissenburg vor. Bei dieser Gelegenheit wird uns Dieter auch noch ein Video von der Reise der Verkehrsfreunde Stuttgart e.V. zur Rhätischen Bahn vorführen, die aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der RhB durchgeführt wurde. Insbesondere wird hier gezeigt, wie man auch heute einen attraktiven und wirtschaftlichen Bahnbetrieb durchführen kann.

Bernd

Einladung zur Mitgliederversammlung am 22.2.2015

Im Februar findet unsere Mitgliederversammlung statt. In diesem Jahr muss der Vorstand neu gewählt werden, eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Vorstandes zu bewerten. Daher wäre es schön, wenn möglichst viele Mitglieder die Möglichkeit nutzen würden, sich aus erster Hand über die Aktivitäten der Vereinsführung zu informieren und durch die Wahl des Vorstandes aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Die Mitgliederversammlung bietet die Möglichkeit, alle Fragen zu diskutieren, die den Verein betreffen. Es kann Kritik geübt werden und es können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit gemacht werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, sich durch die Teilnahme an der Mitgliederversammlung aktiv ins Vereinsleben einzubringen.

Wir laden hiermit alle Mitglieder gemäß § 9 der Vereinssatzung form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung herzlich ein.

Zeitpunkt: Sonntag, den 22.2.2015 um 15:00 Uhr
Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg
Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlleiters
11. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Jahresprogramm 2015
14. Sonstiges

Der Vorstand

7. März: Faszination Modellbahn in Sinsheim

AUCH in diesem Jahr wollen wir der Faszination Modellbahn in Sinsheim wieder einen Besuch abstatten. Aus wenn diese erste Publikumsmesse nach der Spielwarenmesse durch die Abkoppelung von Auto-, Schiffs-, und Flugmodellbau viel von ihrer Attraktivität verloren hat, ist sie doch bezüglich der aktuellen Neuheiten und neben der gebotenen Vielfalt natürlich vor allem wegen der verschiedenen Ausstellungsanlagen in allen Baugrößen immer wieder ein lohnendes Ziel. Wie immer sind die wichtigsten Modellbahnfirmen vertreten, auch zahlreiche Kleinserienhersteller, die in Nürnberg nicht mehr zu finden sind zeigen hier, was sie zu bieten haben.

Die Liste der Aussteller soll in Kürze unter dieser URL abrufbar sein:

<http://www.faszination-modellbahn.com/besucher/messeinformationen/ausstellerliste/>

Bei der großen MIBA-Neuheiten-Show wird es auch wieder Informationen aus erster Hand geben. Neben verschiedenen Ausstellungsanlagen in allen Baugrößen werden auch wieder Privatanlagen präsentiert, die unter dem Motto „von Privat für Privat“ dabei sein werden und automatisch an einem Privat-Anlagen-Wettbewerb der MIBA teilnehmen.

Wir treffen uns am Samstag, den 7.3.2015 um 9:00 Uhr an der Halle 6 in der Neulandstraße 27 in Sinsheim. Die Spätaufsteher können noch gegen Mittag dazu stoßen. Hier zu bietet die Bahn die folgenden Möglichkeiten:

Ab Mannheim
Mannheim Hbf ab 10:07 Uhr S2, Gl. 10
Heidelberg Hbf an 10:23 Uhr Gl. 7
Heidelberg Hbf ab 10:34 Uhr S5, Gl. 1
Sinsheim Hbf an 11:08 Uhr

Ab Stuttgart

Stuttgart Hbf ab 09:07 Uhr *, Gl. 7
Bad Friedrichshall Hbf an 09:54 Uhr Gl. 3
Bad Friedrichshall Hbf ab 10:18 Uhr **, Gl. 3
Sinsheim Hbf an 10:43 Uhr

* RE 4930

** RE 28282

Die Bahnfahrer können sich dann gegen Mittag im Eingangsbereich der Halle 6 einfinden.

Gegen 16:00 Uhr gehen wir dann wieder ins nette und gut sortierte Café Pfeuffer in der Hauptstraße 99 (stadteinwärts am Ende der Bahnhofstraße) und lassen dort den Tag ausklingen.

Eine individuelle Anreise ist natürlich auch möglich. Damit wir uns nicht verpassen, treffen wir uns zur Abstimmung noch einmal alle um 13:00 Uhr im Eingangsbereich der Halle 6.

Die Öffnungszeiten

Freitag & Samstag 09:00–18:00 Uhr
Sonntag 09:00–17:00 Uhr

Die Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene 10,- €
Tageskarte Erwachsene ermäßigt 8,- €

Noch ein wichtiger Hinweis: Für den ermäßigten Eintrittspreis wird es in den Zeitschriften der Verlagsgruppe Bahn (MIBA, Eisenbahn-Journal, Modelleisenbahner) wieder einen Coupon geben. Wir werden wieder genügend dieser Coupons für unsere Mitglieder bereithalten bzw. rechtzeitig per Newsletter zum Ausdrucken verschicken.

Bernd

Zu Besuch beim Fürsten Kleines Herbst-Treffen 2015 in und um Cottbus

LIEBE FESler,
wir haben uns überlegt die Tradition der zweijährigen stattfindenden Herbsttreffen weiter fortzuführen. Nachdem beim letzten Treffen der Vorschlag nach Cottbus zu fahren aufkam, habe ich mich bereit erklärt dieses Vorhaben zu planen.

Geplanter Ablauf

Donnerstag, 1. Oktober

Anreise nach Cottbus 20:00 Uhr Begrüßungsabend mit Abendessen

Freitag, 2. Oktober

evtl. Stadtbesichtigung von Cottbus
Besichtigung der Parkeisenbahn Cottbus



Besuch der Schlosses Branitz mit kleiner Spreewald-Kahrtour



Samstag, 3. Oktober

Fahrt zur Waldeisenbahn Bad Muskau mit Besichtigung des Schlosses und Parks des Fürsten zu Pückler.



Wir werden das gesamte Streckennetz dieser Bahn befahren. Erst Mitte der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts begann dort mit Hilfe eines Vereins ein behutsamer Ausflugsverkehr. Erst mit der Wende und der einhergehenden Stilllegung der Betriebe begann man mit dem Aufbau einer Touristenbahn. Sie ist heute die größte Museumsbahn mit 600 mm Spurweite in der Bundesrepublik. Schloss und Park in Bad Muskau wurden 2004 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Sonntag, 4. Oktober

Sonderfahrt mit der Straßenbahn der Cottbuser Verkehrsbetriebe

12:00 Uhr Ende und Rückreise

Wie in den vergangenen Jahren üblich wird es wieder einen Komplettpreis (EZ/DZ m. F + Programm) für die Veranstaltung geben. Ich habe für uns Zimmer zu einen sehr günstigen Preis im „Lindner Congress Hotel ****+, Cottbus“ reservieren können. Anmeldung und Anmeldeschluß sowie Bezahlung werden zu einem späteren Zeitpunkt noch bekanntgegeben.

Ich würde mich über eine rege Teilnahme Euerseits sehr freuen und verbleibe mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2015.

Andreas

Funtreffen 2015 in Koblenz

In diesem Jahr findet unser traditionelles Funtreffen unter der Schirmherrschaft des Flügelrad e. V. statt. Gastgeberstadt der inzwischen schon 15. Auflage des Funtreffens ist Koblenz, die einzige Stadt an Rhein und Mosel und eine der ältesten und geschichtsträchtigsten Städte Deutschlands.

In diesem Jahr kehren wir mit dem Termin wieder zur Pfingstwoche zurück: das Vorprogramm startet am Samstag, 16.05.2015 mit dem Treffen der Frühangereisten und mündet am Donnerstag, 21.05.2015 ins Hauptprogramm.

Hier eine Übersicht der Tagesprogramme mit dem Stand vom 5.1.2015. Das ausführliche Programm findet Ihr tagesaktuell immer auf unserer Internetseite WWW.FUNTREFFEN.DE
Benutzername: funtrefffen (kleingeschr.)
Passwort: koblenz2015 (klein u. zusammen)

Programm

Samstag, 16. Mai

Bevor das Funtreffen mit dem Vorprogramm am Sonntag so richtig startet, treffen sich die Frühangereisten am Vorabend in einem Lokal im Herzen von Koblenz.

Sonntag, 17. Mai

Nerobergbahn

Unser erstes Ziel: die Nerobergbahn in Wiesbaden. Die 1888 eröffnete Wasserballastbahn schafft bei einer Gesamtlänge von 438,5 Metern in 3,5 Minuten einen Höhenunterschied von 83 Metern. Die Trasse überquert das Nerothal auf einer Bogenbrücke und führt an der Mauer des Neroberger Weinbergs vorbei.

Mehr Details über die Nerobergbahn erfahren wir auf einer exklusiven Technikführung.

Historische Straßenbahn

Vom Neroberg geht es auf die andere Rheinseite nach Mainz. Dort gehen wir auf eine zweistündige Sonderfahrt durch Mainz mit einer nostalgischen Straßenbahn mit dem Triebwagen 226.

Montag, 18. Mai

Stadtführung Koblenz

In einer Stadtführung lernen wir Koblenz kennen, die dank einer über 2000 Jahre alten Geschichte viel zu bieten hat. Wir reisen vom Startpunkt, dem brandneuen Forum Mittelrhein im Zentrum von Koblenz, in der Zeit zurück und besuchen die Altstadt, die Schlossgärten und die kaiserlichen Rheinanlagen bis hin zum weltbekannten Deutschen Eck, der Moselmündung in den Rhein. Natürlich wird dabei auch die große Eisenbahngeschichte von Koblenz nicht vergessen.

Rheinsesilbahn

Wir fahren mit einer der verglasten Panoramakabinen der leistungsstärksten Luftseilbahn der Welt. Von der Talstation geht es über den Rhein hinauf zur Festung Ehrenbreitstein.

Festung Ehrenbreitstein

118 m über dem Rhein erwartet uns eine Führung in der geschichtsträchtigen Festung Ehrenbreitstein inklusive Kasematten, Wohnräume der Soldaten, Gefängnis, Dachgärten u. v. m. Die zweitgrößte erhaltene Festung Europas wurde in ihrer heutigen Gestalt zwischen 1817 und 1828 erbaut. Ihr Ursprung reicht aber bis in das Jahr 1000 zurück.

Dienstag, 19. Mai

Moselschiffstour Cochem–Beilstein

Mit dem neuem Süwex Regionalexpress fahren wir von Koblenz nach Cochem, wo wir die traditionsreiche Schifffahrt nach Beilstein antreten. In Beilstein werden wir individuell das „Dornröschen der Mosel“ erkunden. Das mittelalterliche Winzerstädtchen liegt zu Füßen der Burg Metternich. Allein die große Burgterrasse mit einem traumhaften Panoramablick ins Moseltal ist schon einen Besuch wert.

Mittwoch, 20. Mai

Regierungsbunker In Ahrweiler besuchen wir den ehemaligen Regierungsbunker, der seit 2008 als Museum der Öffentlichkeit zugänglich ist. In einer atombombensicheren Führung durch die unterirdische Welt, die vor kurzem

noch strengster Geheimhaltung unterlag, erfahren wir hautnah Geschichte aus Zeiten, als politische Supermächte im kalten Krieg ein weltweites Drohszenario aufbauten.

Trassenwanderung

Mit der Bahn fahren wir von Ahrweiler nach Dernau und begeben uns auf den Rotweinwanderweg. Bei Rech wandern wir ins Tal, näher an die Spuren der strategischen Bahn. An der Ahr entlang geht die „Trassenwanderung“ nach Mayschoß mit dem Abschluss durch den Saffenburg Tunnel, der in der Nähe des Bahnhofs Mayschoß mündet.

Die strategische Bahn ist eine unvollendete Eisenbahnstrecke, die das Ruhrgebiet und die Südwestgrenze Deutschlands in Richtung Lothringen verbinden sollte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde diese zunächst aus wirtschaftlichen Gründen (Eisenerz) geplant. Aber bereits beim Baubeginn rückte immer mehr der militärische Vorteil, insbesondere zum raschen Aufmarsch von deutschen Truppen in Richtung Frankreich, in den Vordergrund. Aus der „Erzbahn“ wurde die „Strategische“. 1928 wurde der Bau, unter französischer Besatzung, endgültig eingestellt. Noch heute sind steinerne Zeugen der Bahn, wie Pfeiler, Viaduktbögen und Tunnel – wie eben dem unterhalb der Burgruine Saffenburg – zu besichtigen.

Donnerstag, 21. Mai

Kaiserbad Bad Ems

Bad Ems hat eine lange, ruhmreiche Geschichte. Die Römer waren da und bauten hier ein Kastell und den Limes. König Wilhelm I. von Preußen und später erster Deutscher Kaiser residierte gerne und häufig in Bad Ems. Genau wie Zar Nikolaus I. und Zar Alexander II., Richard Wagner, Fjodor Michailowitsch Dostojewski uwm. Und nun kommen wir! Unsere kleine Stadtführung führt uns von der kleinsten Bahnhofshalle Deutschlands zum historischen Kurhaus mit Brunnenhalle, Marmorsaal und einer der ältesten Spielbanken in Deutschland. Und was war nochmal die Emser Depeche? Auch das erfahren wir an genau der Stelle, die in die Weltgeschichte einging.

Kurwaldbahn

Mit der einzigen noch in Betrieb befindlichen Standseilbahn in Rheinland-Pfalz fahren wir vom Zentrum auf die Bismarckhöhe. Das 220 Meter lange Gleis in Meterspur überwindet bei maximal 78 Prozent Steigung eine Höhe von 132 Metern. Nach einer Technikführung geht es zurück in Tal, vorbei an einem Nachbau des römischen Limes.

Lahnstolz

Mit der Lahnstolz fahren wir die wildromantische Lahn aufwärts durch Dausenau mit seinem berühmten schiefen Turm und durch Nassau bis nach Obernhof. An Bord ist auch eine kleine Überraschung geplant. Von Obernhof geht es zurück nach Koblenz, wo dann das Hauptprogramm beginnen wird.

Start des Hauptprogramms: Wiedersehens- und Kennenlern-Treffen

Das traditionelle Treffen findet dieses Mal in einem Weingut statt. Das seit 1907 familiengeführte Weingut Karl Lunnebach wird heute in vierter Generation von Karsten Lunnebach geführt, der auch 1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Winzer ist.

Freitag, 22. Mai

Hunsrückbahn

In Boppard steigen wir in die Hunsrückbahn nach Emmelshausen, die seit 1990 als technisches Denkmal unter Denkmalschutz steht. Die Strecke gilt als steilste Adhäsionsbahn Westdeutschlands und führt über zwei Viadukte mit Rundbogenarkaden.

Burg Pfalzgrafenstein

Zurück in Boppard geht es über Bacharach nach Kaub. Dort befindet sich die berühmte Zollburg Pfalzgrafenstein auf einer kleinen Rheininsel.

Mit Goethe über den Rhein

Von Kaub geht es zunächst zurück nach Bacharach, wo das legendäre Schaufelradschiff RMS Goethe anlegen wird. Das 1913 erbaute Schiff führt uns im stilvollen Ambiente der goldenen Zwanziger durch das Mittelrheintal vorbei an Loreley, Marksburg, Katz und Maus,

den feindlichen Brüdern, Burg Rheinfels, uvm. zum Deutschen Eck nach Koblenz zurück.

Samstag, 23. Mai

Brohltalbahn

Mit dem Vulkan-Expreß fahren wir über die auf 17,75 km erhaltene Strecke von Brohl ins etwa 400 m höher gelegene Engeln. Eine Reise mit der Schmalspurbahn (Spurweite 1000 mm) durch das vulkanische Brohltal in behaglicher Atmosphäre.

Kasbachtalbahn

Auf der anderen Rheinseite geht es weiter: von Linz fahren wir mit dem klassischen roten Schienenbus durch das Kasbachtal mit seinen urwüchsigen Wäldern an steilen Hängen nach Kalenborn.

Schienenbusfahrt nach Koblenz

Das war es aber noch nicht mit dem roten Schienenbus. In einer Sonderfahrt fahren wir mit diesem nämlich wieder zurück nach Koblenz, was heute eine Rarität im Mittelrheintal ist.

Abschiedsabend

Der vorgezogene Abschiedsabend findet im Weindorf Koblenz statt. Die vier Gasthäuser, die sich um den Marktplatz tummeln, repräsentieren die westdeutschen Weinbaugebiete und sind entsprechend mit unterschiedlichen Fachwerkformen und Dacheindeckungen erbaut worden.

Sonntag, 24. Mai, Pfingstsonntag

3-Länder-Bahnrundfahrt

Heute steht eine große Bahnrundfahrt an, die uns durch 3 Bundesländer führt. Durch das Lahntal geht es nach Weilburg in Hessen. Dort werden wir eine Fahrt durch den einzigen noch befahrbaren Schiffstunnel Deutschlands machen (siehe unten). Im Anschluss geht es zurück nach Limburg. Nach der Mittagspause fahren wir durch den Westerwald nach Au (Sieg) im südlichen Nordrhein-Westfalen. Von dort geht es über Troisdorf und am Rhein entlang wieder zurück nach Koblenz.

Schiffstunnel Weilburg

In Weilburg fahren wir mit dem Schiff „Wilhelm von Nassau“ zunächst lahnauflwärts,

durch die Schleuse Löhnberg, Richtung Selters und wieder zurück in die barocke nassauische Residenzstadt Weilburg an der Lahn, in den einzigartigen Schiffstunnel.

Der Weilburger Schiffahrtstunnel ist mit 195 m Länge nicht nur der längste noch befahrene Schiffstunnel in Deutschland, sondern auch der älteste. Der von 1844 bis 1847 erbaute Tunnel bildet heute zusammen mit den parallel verlaufenden Straßen- und Eisenbahntunneln das sogenannte Weilburger Tunnelensemble. Er unterquert den Mühlberg, auf dem sich die Stadt Weilburg befindet, von Norden nach Süden und verkürzt so einen etwa zwei Kilometer langen Lahnbogen. An seinem unteren Ausgang befindet sich mit der Kuppelschleuse eine technische Rarität.

Montag, 25. Mai, Pfingstmontag

DB Museum

Das DB Museum Koblenz, das exklusiv für uns am Pfingstmontag öffnet, ist im ehemaligen Güterwagenausesserwerk im Stadtteil Lützel untergebracht. Ursprünglich umfasste das Areal einen großen Ringlokschuppen mit Doppeldrehscheibe, in dem die Güterzuglokomotiven beheimatet waren, sowie die Wagenhalle, in der bis 1995 Güterwagen instandgesetzt wurden. Sie beherbergt heute die ältesten Fahrzeuge des DB Museums Koblenz. Im Freigelände sind weitere Exponate ausgestellt, die Fahrzeugsammlung umfasst inzwischen weit über 30 Lokomotiven und Wagen.

Festung Großfürst Konstantin

Auch das schönste Funtreffen muss leider ein Ende finden. Die traditionelle Verabschiedung findet an einem exklusiven Ort statt, der eigens für uns seine Tore öffnen wird: die Festung Großfürst Konstantin.

Wegen des Ausblicks gilt das Fort auch als schönste Terrasse von Koblenz und dies gilt erst Recht für Eisenbahnfreunde, da die Festungsanlage direkt über dem Hauptbahnhof thront.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen und erwarten euch in Koblenz.

Für das Orgateam Marco & Eckart

FES-Veranstaltungstermine

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):

- **18.1.2015 – Sonntag**

Filme von Dieter Schlipf über Eisenbahnen aus aller Welt

Beginn 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **22.2.2015 – Sonntag**

Mitgliederversammlung

Die Einladung mit Tagesordnung ist auf Seite 7 zu finden.

Beginn 15:00 Uhr (bitte pünktlich) in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

- **7.3.2015 – Samstag**

Besuch der Messe „Faszination Modellbahn“ in Sinsheim

Details im Artikel auf Seite 8

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

München:

30.1. + 27.2. + 27.3. (jeweils letzter Freitag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail peter@fes-online.de

Nürnberg:

11.1. + 8.2. + 8.3. (jeweils zweiter Sonntag im Monat)

Veranstaltungshinweis

Auch 2015 findet in Karlsruhe wieder das **Echtdampf Hallentreffen** statt und zwar vom 9. bis 11. Januar.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.echtdampf-hallentreffen.de/>.